

## Wir gratulieren



FOTO: PRIVAT

**Dr.-Ing. Erwin Dötsch**, Dortmund, der am 13. Dezember 2023 seinen 85. Geburtstag feiert. Erwin Dötsch studierte Maschinenbau/Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen, wo er 1963 mit dem Diplom abschloss. Er blieb bis zur Promotion 1968 als Doktorand, dann als Assistent am Lehrstuhl für Theoretische Hüttenkunde. Seine berufliche Laufbahn begann Erwin Dötsch 1972

als Experte für metallurgische Verfahrenstechnik bei BBC Industrieofenbau in Dortmund, wo er 1978 Verkaufsleiter für Induktionsöfen und -erwärmer wurde. 1992 übernahm er die Leitung des Dortmunder ABB-Geschäftsbereichs Gießereien und Umformwerke und seit 1998 war er bei ABB, seit 2005 ABP Induction Systems GmbH, weltweit für die Anwendung der Induktionstechnologie aktiv. Dem VDG gehört Erwin Dötsch seit 1991 an. Lange Jahre war er aktives Mitglied im Fachausschuss Eisenguss und im Arbeitskreis Induktionsöfen, den er ab 2003 fast ein Jahrzehnt lang leitete. In dieser Zeit wurden die VDG-Fachberichte 079 und 089 über das Schmelzen, Speichern und Gießen von Eisengusswerkstoffen in induktiv beheizten Anlagen erarbeitet. Nicht zuletzt war er maßgeblich an der Erstellung des BDG-Fachbuches „Sicherer Betrieb von Induktionsofen-Schmelzanlagen“ beteiligt. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in der Zeitschrift GIESSEREI war er seit 1985 Verfasser der dort erschienenen Jahresübersicht Elektroöfen zum Schmelzen, Warmhalten und Gießen, von denen er bis 2016 über 25 Folgen erarbeitete. Seine Kenntnisse und sein Wissen, speziell über die Induktionstechnologie in Gießereien, hat Dötsch in zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen im In- und Ausland der Fachwelt zugänglich gemacht. Dieses Know-how hat er 2009 in dem Fachbuch „Induktives Schmelzen und Warmhalten“ zusammengefasst, dessen aktualisierte 3. Auflage 2019 in deutscher und englischer Sprache im Vulkanverlag in Essen erschienen ist.



FOTO: PRIVAT

**Dipl.-Ing. Jörg Wilhelm Doßmann**, Hemer, der am 19. Dezember seinen 60. Geburtstag feiert. Jörg Wilhelm Doßmann studierte von 1986 bis 1990 Gießereitechnik an der Gerhard-Mercator-Universität (Fachbereich 8). Er schloss sein Studium mit dem Diplom ab. Die Diplomarbeit erarbeitete er von 1989 bis 1990 in der Coldbox-Kernmacherei der Georg Fischer GmbH, Mettmann.

Seine berufliche Laufbahn begann er bei PHB Stahlguss, St. Ingbert, wo er von 1990 bis 1991 als Assistent der Produktionsleitung tätig war. Im Jahr 1991 wechselte er zur Georg Fischer GmbH, Mettmann und Singen. Dort arbeitete er im technischen Produktmanagement/Serienbetreuung und Entwicklung. Im Jahr 1995 begann er bei der Hundhausen GmbH & Co. KG in Schwerte eine Tätigkeit in der Qualitätsstelle bzw. technischen Kundenbetreuung. Dort blieb er bis 1996, wech-

selte dann aber zur R. Woeste & Co. GmbH & Co. KG in Velbert, wo er von 1997 bis 2003 im Vertrieb und der Produktentwicklung arbeitete. Danach war er bei der Dossmann GmbH Eisengießerei und Modellbau in Walldürn Rippberg beschäftigt, wo er am 1. April zum Geschäftsführer bestellt wurde. Diese Position hat er bis heute inne.



**Dipl.-Ing. Matthias Pampus-Meder**, Ennepetal, der am 7. Dezember seinen 60. Geburtstag feiert. Pampus-Meder studierte Gießereitechnik an der Universität Gesamthochschule Duisburg. Im Rahmen eines Traineeprogramms bei Thyssen Guss mit dem Schwerpunkt Stahlguss absolvierte er ein Zusatzstudium zum Schweißfachingenieur an der Schweißtechnischen Lehr- und

Versuchsanstalt Duisburg. Im Jahr 1991 startete er als Gießereiassistent bei Thyssen Guss, Werk Carp & Hones in Ennepetal, wo er nach Stationen als Abteilungsleiter Maschinenformerei, Betriebsleiter, stellvertretender Werksleiter und Prokura schließlich Betriebsleiter und ab 2000 Geschäftsführer der Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH am Standort wurde. Auch nach dem Verkauf an Schmolz + Bickenbach Guss blieb er als Geschäftsführer des Standorts Carp + Hones, Ennepetal, verantwortlich für rund 150 Mitarbeiter, bis er ab 2007 bis 2011 den Vorsitz der Geschäftsführung von Schmolz + Bickenbach Guss, Krefeld übernahm. Anfang 2011 wechselte er zur DIHAG Deutsche Gießerei und Industrie Holding AG, zunächst als Vorstand für das Ressort Technik und nach der Umfirmierung zur DIHAG Holding GmbH bis 2016 als Geschäftsführer und CEO. Im Jahr 2016 wechselte er zur Eisenwerk Brühl GmbH, wo er als Geschäftsführer für die Bereiche Technik und Vertrieb tätig ist.

Seit 35 Jahren ist Matthias Pampus-Meder Mitglied im Verein Deutscher Giessereifachleute (VDG) und wirkt in vielen Gemeinschaftsgremien der Gießerei-Industrie mit. Er war Mitglied im Beirat des Deutschen Gießereiverbands (DGV), leitete von 2005 bis 2011 als Vorsitzender den heutigen BDG-Arbeitskreis Edlestahlguss und war bis 2016 Mitglied im BDG-Vorstand. Seit 2008 war er Mitglied des Fachverbands Stahlguss, schied dort Ende 2016 aus bzw. wechselte 2017 in den Beirat Eisenguss. Noch bis Ende 2023 engagiert er sich im Beirat des LV NRW. Als Rechnungsprüfer des DGV und später des BDG ist Matthias Pampus-Meder seit nunmehr 20 Jahren ehrenamtlich tätig.

FOTO: PRIVAT